

Mitteilungsvorlage

Sachbearbeiter:	Stefanie Siemer
Verfasser:	Stefanie Siemer
V-Nr.:	MV/604/2026
Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Straßen, Brücken und ÖPNV	18.05.2026

Betreff:
Sachstand Unterhaltung Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

Sachverhalt:

In einigen Teilen des Gemeindegebietes ist die Straßenbeleuchtung seit Wochen großflächig ausgefallen. Eine entsprechende Pressemitteilung wurde bereits herausgegeben. Grund hierfür sind aufwändige Kabelschäden und nicht die defekten Leuchtmittel oder ähnliches. Die Kabelschäden erfordern in der Regel größeren Ermittlungs- und Instandsetzungsaufwand. Ursächlich für solche immer wieder auftretenden Defekte sind die teilweise Jahrzehnte alten Straßenbeleuchtungskabel, die dann altersbedingt brüchig werden. Zudem können auch Tiefbaumaßnahmen (Verlegung anderer Leitungsmedien usw.) zu Schäden führen.

Seit Mitte 2025 hat die Gemeinde Apen für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung verstärkt eigenes Personal eingesetzt, insbesondere für kleinere Reparaturen und regelmäßige Kontrollen der Beleuchtung. Es hat sich gezeigt, dass die Abarbeitung kleinerer Reparaturen dadurch schneller erfolgen kann. Aufträge an hiesige Elektrofachfirmen werden jedoch weiterhin vergeben.

Wenn es, wie derzeit in einigen Teilen des Gemeindegebietes, einen Komplettausfall der Beleuchtung gibt, muss weiterhin ein Kabelmesswagen eines externen Dienstanbieters eingesetzt werden, um den Fehler einzugrenzen und beheben zu können. Die Beauftragung erfolgt über den Gebäudedienst.

Zu den laufenden Aufgaben des eigenen Personals gehören unter anderem auch die Ablesung der Zählerstände, so dass diese vom Energieversorger nicht mehr geschätzt werden müssen. Das Anbringen bzw. Austauschen der Steckdosen an den Beleuchtungsmasten für die Weihnachtsbeleuchtung und auch der Austausch der Module zur Steuerung der Straßenbeleuchtung (Umstellung von



Dämmerungsschalter auf eine zentrale Steuerung) wird durch die eigenen Kollegen durchgeführt. Für die Fortführung des Straßenbeleuchtungskatasters werden die codierten Aufkleber vom Gebäudedienst aufgebracht und zur Erfassung an die Verwaltung weitergeben.

Es wurde mit dem Austausch der Leuchtenköpfe begonnen. Aus dem Klimaschutzbudget wurden die Kosten für die angeschafften 100 LED-Leuchtenköpfe aufgebracht. Diese sind zum Teil auch bereits verbaut:

- Austausch auf dem Schulhof der Janosch Grundschule (9 Stück) und der IGS Augustfehn (8 Stück)
- Austausch und Ergänzung beim Kindergarten „Pustebblume in Godensholt (4 Stück) sowie beim Kindergarten „Die Brücke“ in Augustfehn I (5 Stück)
- Aufstellung einer zusätzlichen Leuchte am Spielplatz Kuhlmannskamp in Apen
- Installation einer zusätzlichen autarken Leuchte mit Photovoltaik beim Wartehaus „Am Dreieck“ in Apermarsch
- Austausch im Bereich Tellberg, Mozartstraße, Lessingstraße, Von-Kleist-Straße, Kantstraße und Schillerstraße (22 Stück)

Ergänzend wurde auch die Stromversorgung der Straßenbeleuchtung repariert bzw. erneuert. In Teilbereichen der Straßen „Altenkamp“ und „Neuenkamp“ in Apen sowie im Friedensweg in Augustfehn II wurden neue Kabel verlegt. Für die Kabelverlegung wurde eine Fremdfirma beauftragt. Im Friedensweg in Augustfehn I wurde, wie auch im Oskarpadd in Godensholt, eine zusätzliche Leuchte aufgestellt. Weitere Masten sind bestellt, jedoch noch nicht geliefert. Diese sind unter anderem für die bessere Ausleuchtung des Parkplatzes beim Kindergarten / Grundschule in Apen bestimmt.

Somit kann derzeit festgestellt werden, dass das laufende Thema Straßenbeleuchtung in größeren Dimensionen einen Arbeitsaufwand auslöst, den das eigene Personal in Zusammenarbeit mit den hiesigen beauftragten Elektrofirmen abarbeitet.

Finanzierung:

Anlage: